

☒ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☐ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/031/2018/2

öffentlich

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Uthoff, Meike	Datum: 10.12.2018 Az.: 10-42
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreistag	17.12.2018	Beschluss

Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann – Präsentation der gutachterlichen Stellungnahme durch projekt2508 GmbH

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Umsetzung der Stufe 1 der Weiterentwicklung und Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus

- a) hinsichtlich der Personalausstattung zum 1.6.2019 (Entfristung der projektgebundenen Stellen).

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den nächsten Haushaltsberatungen eine Konzeption zur gesellschaftsrechtlichen Verselbstständigung des Tourismusmanagements, beispielsweise in Form einer kreiseigenen Tourismusmarketing-Gesellschaft vorzulegen. Hierzu gehört auch eine Konzeption zur kostenmäßigen Beteiligung der unmittelbaren Nutznießer der Tätigkeit der Gesellschaft.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Uthoff, Meike	Datum: 10.12.2018 Az.: 10-42
---	---------------------------------

Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann – Präsentation der gutachterlichen Stellungnahme durch projekt2508 GmbH

Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 06.12.2018:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung über die künftige Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann beraten.

Die FDP-Fraktion machte deutlich, dass sie den Beschlussvorschlag in Ziffer a) hinsichtlich der Personalausstattung für 2019 mitträgt, sprach sich jedoch gegen eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt auf Einrichtung einer Stelle für 2020 aus. Auch die Sachkostenausstattung für 2020 sei noch nicht jetzt zu beschließen. Insofern beantragte die FDP-Fraktion die Streichung der beiden vorgenannten Passagen im Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Die SPD-Fraktion reflektierte, dass in „Randbereichen des Kreises“ Stellenausweitungen im Arbeitsbereich Tourismus durchaus kritisch gesehen werden, andererseits aber ein Bedarf an der Gestaltung neuer zeitgemäßer Angebote bestätigt werde. Da die SPD in Bezug auf Amtstätigkeiten in diesem Aufgabenfeld „das Ende der Fahnenstange“ als erreicht ansah, beantragte sie, bis zu den nächsten Haushaltsberatungen eine Konzeption zur gesellschaftsrechtlichen Verselbstständigung des Tourismusmanagements, beispielsweise in Form einer kreiseigenen Tourismusmarketing-Gesellschaft vorzulegen.

Dieser Ansatz wurde mit Blick auf den dann zu verabschiedenden Doppelhaushalt von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßt.

Auch die CDU-Fraktion unterstützte den Antrag der SPD-Fraktion inhaltlich und sah es als erforderlich an, in der Tourismusförderung organisatorisch weitere Schritte nach vorne zu machen.

In die Diskussion eingebracht wurde die Anregung, mit diesem Auftrag zugleich eine Prüfung der Organisationsform der Aufgabe „Wirtschaftsförderung“ zu verbinden.

Nach abschließender Diskussion erfolgt zunächst die Abstimmung über den entsprechend des Antrages der FDP-Fraktion geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Umsetzung der Stufe 1 der Weiterentwicklung und Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus

- b) hinsichtlich der Personalausstattung zum 1.6.2019 (Entfristung der projektgebundenen Stellen).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Schließlich erfolgte die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den nächsten Haushaltsberatungen eine Konzeption zur gesellschaftsrechtlichen Verselbstständigung des Tourismusmanagements, beispielsweise in Form einer kreiseigenen Tourismusmarketing-Gesellschaft vorzulegen. Hierzu gehört auch eine Konzeption zur kostenmäßigen Beteiligung der unmittelbaren Nutznießer der Tätigkeit der Gesellschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ergebnis der Beratungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus vom 26.11.2018:

Die Fraktionen der FDP und SDP melden Beratungsbedarf an. Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in den Kreisausschuss verwiesen.

Anlass der Vorlage:

Im Jahr 2013 erfolgte der Auftakt der touristischen Vermarktung der Region unter der Dachmarke neanderland. Im gleichen Jahr wurde auch die gutachterliche Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann erstellt (vgl. Vorlage 40/051/2013/2).

Nach rund fünf Jahren scheint es geboten, die Aufgaben und Organisationsstruktur des im Jahr 2014 installierten Sachgebiets Tourismus innerhalb der Abteilung Kultur und Tourismus erneut auf den Prüfstand zu stellen.

Entsprechend beauftragte die Kreisverwaltung im April 2018 das Tourismusberatungsunternehmen „projekt2508“, Bonn, mit der **Fortschreibung und Weiterentwicklung der gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann** aus dem Jahr 2013. Das Ergebnis wurde Anfang August vorgelegt. Der Abschlussbericht (siehe Anlage) wird hiermit zur weiteren politischen Beratung eingebracht.

Sachverhaltsdarstellung:

Seit Frühjahr 2013 konnte sich das neanderland erfolgreich als touristische Destination am Markt etablieren und die verschiedenen Marketingmaßnahmen wurden kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Gleichmaßen haben sich die Aufgaben und Anforderungen an das Tourismus-Team gewandelt.

Das derzeit laufende EFRE-Förderprojekte „TYPISCH neanderland“ und das Kooperationsprojekt „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“ enden im Mai bzw. Juni kommenden Jahres. Auch im Hinblick auf das Auslaufen dieser beiden EFRE-Förderprojekte sollten frühzeitig Überlegungen zur möglichen Fortführung und Nachhaltigkeit der initiierten Maßnahmen angestellt werden.

Neben den Veränderungen, die sich aus der Verstetigung der neanderland-Vermarktung ergeben, hat sich auch die Tourismusbranche in den letzten fünf Jahren rasant gewandelt. Als wichtigster Motor der Branchenentwicklung ist die Digitalisierung zu benennen.

Diese sich verändernden Rahmenbedingungen machen eine Überprüfung der Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann erforderlich. Im April dieses Jahres wurde daher die Fortschreibung und Weiterentwicklung der gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann als Folgeauftrag zur

ersten Erarbeitung in 2013 an das Tourismusberatungsunternehmen „projekt2508“, Bonn, vergeben.

Gegenstand des Auftrags war die Überprüfung des im Oktober 2013 vorgelegten Organisationskonzepts und dessen Fortschreibung. Im Juni dieses Jahres fand zu diesem Zweck ein von dem Gutachter geleiteter interner Workshop statt, in dem der Wandel der Aufgabenfelder und Anforderungen an das Sachgebiet Tourismus genauer analysiert wurde.

Im Rahmen des Auftrags wurden zudem auch folgende **Kennzahlen zur touristischen Entwicklung des neanderlands** untersucht:

- Beherbergungsstatistik
- Internetpräsenz anhand von Besuchen und Seitenansichten der Internetseite neanderland.de sowie Facebook-Fans
- Anfragen/ Broschürenbestellungen im neanderland Info-Service
- Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im neanderland anhand von Brutto-/ Nettoumsatz und Wertschöpfung

Diese Kennzahlen liefern einen **deutlichen Beleg für die positive Entwicklung und die Zuwächse im Tourismusbereich** verglichen mit dem Ausgangsjahr 2013 (vgl. S. 4ff. im Anhang).

Im Ergebnis wird im vorliegenden Bericht von „projekt2508“ eine **stufenweise Umsetzung der Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus** empfohlen.

In der **Stufe 1** – die sich wiederum **in zwei Zeitabschnitte unterteilt** – sollten laut Abschlussbericht folgende Rahmenbedingungen umgesetzt werden (vgl. hierzu auch S. 20ff. im Anhang):

Aufgabenstruktur und Personalausstattung

Die aktuelle Untersuchung hat gezeigt, dass die in 2013 empfohlene Strukturierung der Aufgaben nach touristischen Geschäftsfeldern sich nur teilweise als praktikabel erwiesen hat. Aus diesem Grund wurde seitens des Gutachters ein neuer Vorschlag erarbeitet (vgl. Abbildung S. 20 im Anhang).

Aufgabenstruktur:

- Produktentwicklung (Schwerpunkt Aktivtourismus)
- Leistungsträger und Qualität
- Marketing
- Koordination Digitalisierung

Detaillierte Aufgabenzuschnitte sind der gutachterlichen Stellungnahme (S. 23ff.) zu entnehmen.

Sukzessive Umsetzung in zwei Zeitabschnitten

Im Jahr 2019

- Nachjustierung und Implementierung der neuen Aufgabenstruktur und Abläufe im Sachgebiet Tourismus
- Einrichtung von 2,0 Planstellen (im Anschluss an die beiden EFRE-Förderprojekte "TYPISCH neanderland" und "Landesweite touristische Innovationswerkstatt" ab 1.6.2019)

Damit erhöhen sich die Personalkosten für das Jahr 2019 um ca. 73.000 Euro. Insgesamt werden 6,0 Vollzeitäquivalente eingesetzt; die Personalkosten belaufen sich auf 420.000 Euro. Für den Fall eines Beschlusses zur Umsetzung der Stufe 1 wurden die beiden Planstellen

bereits in den Stellenplan der Kreisverwaltung aufgenommen.

Im Jahr 2020

- Schaffung der Querschnittsstelle zur Koordination der Digitalisierung im Sg. Tourismus

Mit der Einrichtung dieser Personalstelle wird die im Abschlussbericht beschriebene Stufe 1 final umgesetzt. Der Personalbedarf wird mit insgesamt 7,0 Vollzeitäquivalenten zur Bewältigung sich wandelnder und neuer Aufgabenstellungen im Sachgebiet Tourismus veranschlagt. Entsprechend werden die Personalkosten mit 490.000 Euro p.a. beziffert. Eine tourismusfachliche Qualifikation des Personals wird vom Gutachter zur professionellen Bearbeitung der Aufgaben als voraussetzend empfohlen. Der Beschluss zur finalen Umsetzung der Stufe 1 ermöglicht es der Kreisverwaltung, die Personalsuche für die wichtige Funktion der Koordination Digitalisierung frühzeitig einzuleiten, so dass die Stellenbesetzung bestenfalls zum 1.1.2020 erfolgen kann.

Ausstattung Marketing-Budget

Seit 2015 wird für den Bereich des Tourismusmanagements des Kreises Mettmann eine Basisausstattung für das touristische Marketing sowie ein Kampagnenbudget für aktivierende Marketingmaßnahmen vorgehalten. Derzeit sind hierfür 300.000 Euro p.a. in den Haushalt der Kreisverwaltung Mettmann eingestellt.

Die Agentur „projekt2508“ schlägt laut Abschlussbericht eine Erhöhung des Marketing-Budgets auf 360.000 Euro p.a. vor. Dieser Mitteleinsatz ist zur Verstetigung des Tourismusmarketings neanderland, für den Auf- und Ausbau der touristischen Produktmarken neanderland STEIG, PanoramaRadweg niederbergbahn und Neandertal sowie zur Umsetzung der definierten neuen Aufgaben erforderlich.

Die Erhöhung des Marketing-Budgets auf 360.000 Euro p.a. sollte analog zur finalen Umsetzung der ersten Stufe zum 1.1.2020 erfolgen. Durch die vorausschauende Planung und Festlegung der Sachkostenausstattung kann gewährleistet werden, dass der erhöhte Ansatz bereits im Rahmen der Planaufstellung für den Haushalt 2020 berücksichtigt werden kann.

Ein Vorschlag für den Marketingmaßnahmenplan für das Jahr 2020 wird im Sachgebiet Tourismus erarbeitet und in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus eingebracht.

Zeitschiene zur Umsetzung der Stufe 1

Die Weiterentwicklung und Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus sollte – wie bereits oben skizziert – zum 1.6.2019 und 1.1.2020 in Kraft treten (vgl. hierzu auch S. 28 im Anhang).

Dadurch kann zum einen auch künftig die Bewerksstellung der sich wandelnden und neuen Aufgaben im Tourismusbereich und die Wettbewerbsfähigkeit des neanderlands am touristischen Markt sichergestellt werden. Zum anderen kann die Überführung von bereits eingearbeitetem Projektpersonal in die neuen Aufgaben und damit der Erhalt von aufgebaute Know-how gewährleistet werden.

Auf diese Weise kann die im Jahr 2013 sehr erfolgreich gestartete touristische Vermarktung des neanderlands und seiner starken Produktmarken weiter verstetigt und ausgebaut werden.

Ausbaustufe Gästeservice – Stufe 2

Analog zur gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann aus 2013 berücksichtigt auch der aktuelle Abschlussbericht die Einrichtung

eines Gästeservice als weitere Ausbaustufe. Der Gästeservice könnte künftig die zentrale Tourist-Information für das neanderland, aber ggf. auch für das Neandertal, darstellen, die als Hauptanlaufstelle für Gäste und Touristen dient. Mit der Schaffung einer Tourist-Information, die im Neandertal verortet wäre, könnte vor allem die hohe Besucherfrequenz genutzt werden, um das gesamte neanderland zu bewerben und die Gäste zu inspirieren, auch andere Attraktionen im Kreis Mettmann zu besuchen.

Die Ausbaustufe Gästeservice kann flexibel ab der Umsetzung der ersten Stufe zusätzlich eingerichtet werden. Der Personalbedarf wird auf weitere 1,5 Vollzeitäquivalente geschätzt.

Diese Ausbaustufe wird erst nach erneuter politischer Beratung und Beschlussfassung umgesetzt. Die zeitliche Realisierung ist auch an die anstehenden Entwicklungsmaßnahmen im Neandertal gebunden.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 26. November 2018 präsentiert das Tourismusberatungsunternehmen „projekt2508“, Bonn, den Abschlussbericht der gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann.

Finanzielle Auswirkungen (Angaben in €)

Produkt	15.04.01	Tourismusförderung
---------	----------	--------------------

Ergebnis- plan	Erträge	2019	2020	2021	2022
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Aufwände				
	¹ Ansatz der Maßnahme	683.000			
	² Neuer Ansatz	683.000	880.000	880.000	980.000
	Differenz	0*			

Finanz- plan	Einzahlungen				
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Auszahlungen				
	¹ Ansatz der Maßnahme	683.000			
	² Neuer Ansatz	683.000	880.000	880.000	980.000
	Differenz	0*			

¹ bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

² bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnis- plan	☒ Haushaltsmittel stehen im Plan-jahr im EP zur Verfügung, davon ☒ im Haushaltsplan (Zeile) ☐ durch genehmigte üpl./apl. Mittel ☐ durch Übertragung aus Vorjahr/en ☐ durch Auflösung von Rückstellungen	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt in Höhe von ☐ zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von ☐ nein
	☒ Haushaltsmittel stehen im Plan-jahr im FP zur Verfügung, davon ☒ im Haushaltsplan (Zeile) ☐ durch genehmigte üpl./apl. Mittel ☐ durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung ☐ bereits berücksichtigt ☐ noch nicht berücksichtigt und werden im nächsten Haushaltsplan veranschlagt	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt in Höhe von ☐ zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von ☐ nein

Gesamtsumme (bei Investitionen):	
Nutzungsdauer in Jahren (bei Investitionen)	

* Da die Einrichtung von zwei weiteren Planstellen ab Mitte 2019 (im Anschluss an die beiden EFRE-Förderprojekte) – vorbehaltlich des politischen Beschlusses – bereits im Stellenplan für das Jahr 2019 berücksichtigt wurden, ergibt sich keine Differenz zum ursprünglichen Ansatz.

Analog zu den kalkulatorischen Werten aus der gutachterlichen Stellungnahme setzt sich der Gesamtansatz in Höhe von 683.000 Euro für 2019 wie folgt zusammen:

Personalkosten 4,0 VZÄ wie bisher	280.000 Euro
Personalkosten 2,0 VZÄ ab Mitte 2019	73.000 Euro
Marketing-Budget	300.000 Euro
Verwaltungs- und sonstige Kosten	30.000 Euro

Ab 2020 wird die Stufe 1 final umgesetzt. Daraus ergibt sich laut Abschlussbericht (S. 21) ein Gesamtaufwand von 880.000 Euro.

Personelle Auswirkung

Im Rahmen der Weiterentwicklung und Nachjustierung des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann ist vorgesehen, im Jahr 2019 an das Ende der beiden EFRE-Förderprojekte 2,0 weitere Planstellen zu schaffen. Die Stellen sind laut Abschlussbericht mit qualifizierten Fachkräften aus dem Bereich Tourismus/ Marketing zu besetzen.

Organisatorische Auswirkung

Das Sachgebiet Tourismus (in der Abteilung Kultur und Tourismus) soll im Hinblick auf die Aufgabenstruktur intern neu organisiert und personell verstärkt werden.

Anlage

- Abschlussbericht „Gutachterliche Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann“, 2018, erstellt von: „projekt2508“, Bonn
- Antrag der SPD-Fraktion zum Kreisausschuss vom 06.12.2018